

BEARBEITUNGSSTAND 21. August 2020

Bedrohte Demokratie? Wissenschaftlich-praxisorientiertes Symposium

Freitag, 20. November 2020, 9:30–22:00 Uhr

Tagungsort: Niedersächsischer Landtag – Georg-von-Cölln-Haus
(paralleles virtuelles Übertragungs- und Diskussionsformat geplant)

Eine Veranstaltung unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Niedersächsischen Landtages, Frau Dr. Gabriele Andretta

Gefördert von der Stiftung Niedersachsen, Hannover



**Stiftung
Niedersachsen**

„Eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen stellt die Zukunft der Demokratie dar. Im Kontext von Globalisierung und Diversität und angesichts des Wandels von Staatlichkeit verändern sich die Bedingungen für politische Partizipation und das zivilgesellschaftliche Engagement. Die Bürger/-innen der Zivilgesellschaft befinden sich in einem Lernprozess unter der Fragestellung, wie demokratische Grundwerte unter diesen sich verändernden Bedingungen als Orientierungspunkte politischen Denkens und Handelns erhalten werden können.“ Mit dieser programmatischen Erklärung beginnt das „Institut für Didaktik der Demokratie (IDD)“ der Leibniz Universität Hannover unter der Überschrift „Aktuelle Situation und Handlungsbedarf“ seinen ersten, 2014 vorgelegten Tätigkeitsbericht.

Seit der Gründung des IDD im Jahr 2013 hat sich die Situation der Demokratien in der Welt zum Negativen verändert, und umso größer wird der Handlungsbedarf. Im Mittelpunkt der Forschungen des IDD stehen Bürgerbewusstsein und Partizipation, Rechtsextremismus und Demokratie, Nationalsozialismus und Diktaturerfahrung sowie Europäisierung und Globalisierung. Daher sieht sich das IDD in der Pflicht, insbesondere diejenigen Forschungen voranzutreiben, die helfen können, Demokratien zu stärken und Diktaturen zu verhindern.

Hierzu bedarf es historisch-politischer Erörterungen und interdisziplinärer Überlegungen zu neuen Strategien der Zivilcourage. Wissenschaftliche Recherche und politische Bildung sind dabei ebenso Aufgabe wie kulturwissenschaftliche Rezeption und öffentliche Präsentation.

In diesem Sinne wird das IDD einen die Probleme grundsätzlich diskutierenden Kongress durchführen, der in komprimierter Weise Antworten und Anwendungen zu finden sucht. Der 65. Geburtstag von Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann, Institutsgründer und einer der beiden Direktoren, bietet hierfür den willkommenen Anlass.

Das Symposium richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an konkreten, fachübergreifenden Handlungsüberlegungen interessiert sind, und an Praktikerinnen und Praktiker, die im breiten Spektrum historisch-politischer Bildung tätig sind.

Im Rahmen der interdisziplinären Ausrichtung des IDD stehen insbesondere Fachgebiete überschreitende und lebensweltliche Aspekte berücksichtigende Forschungs- und Interpretationsansätze im Mittelpunkt. Für die Tagung konnten Referentinnen und Referenten gewonnen werden, die aus ihren Forschungen Antworten prinzipieller Art auf die Leitfragen liefern: Grundsatzpositionen, kategoriale Einordnungen, Denkanstöße, Vorschläge für didaktische Umsetzungen oder zu medialen Präsentationen.

Eine spätere Drucklegung der Vorträge und ggf. ergänzender Beiträge bietet sich an.

*

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich per E-Mail an:

post@idd.uni-hannover.de

In welchem Umfang pandemiebedingt von einer virtuellen Tagungsform Gebrauch gemacht werden muss, wird rechtzeitig mitgeteilt.

gez. Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer

Programm

09:30 **Eröffnung, Grußworte**

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer, Leibniz Universität Hannover

Dr. Gabriele Andretta, Präsidentin des Niedersächsischen Landtages

Dr. Gesa Schönermark, Stiftung Niedersachsen

Dekanat Philosophische Fakultät der Leibniz Universität Hannover

Univ.-Prof. Dr. Michael Rothmann, Historisches Seminar der Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Gerd Steinwascher, Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen

10:00 **Panel 1: Grundsatzreferate**

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Dirk Lange, Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover sowie Universität Wien

Retrospektiv:

Ein Masterplan zur stabilen Demokratie? Von erfolgreichen und gescheiterten Systemtransformationen in der Geschichte

Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

Präventiv:

Lernen als Schutz. Der Beitrag von Pädagogik und Geschichtsdidaktik für die Stärkung von Demokratie und Zivilgesellschaft

Univ.-Prof. Dr. Michele Barricelli, Didaktik der Geschichte und Public History, LMU München

Perspektiv:

Abwägung von Modellen politischer Gestaltung im Rahmen der globalen Transformation

Univ.-Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Europäischen Geschichte in Brüssel

Univ.-Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer, Historisches Seminar sowie Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover

Erörterungen

12:30 **Mittagsimbiss**



13:30 *Panel 2: Kurzbeiträge aus der Praxis*

Leitung: Christiane Schröder, Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover

Kreative Projektentwicklung, Kontinuitäten und Diskontinuitäten

Dr. Oliver Werner, Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover

Innovative Wissenschaftsanwendung

Dr. Christine Schoenmakers, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin

Wissen für die Praxis. Neue Wege des Transfers aus den Geistes- und Kulturwissenschaften

Dr. Anette Blaschke, Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig

Umgang mit neuen Bildmedien

Dr. Christian Hellwig, Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover

Lernorte und Demokratieerziehung

Univ.-Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Erörterungen

15:30 *Kaffeepause*

16:00 *Panel 3: Folgerungen und Vorschläge. Podiumsdiskussion*

Leitung: Dr. Martin Doerry, „DER SPIEGEL“, Hamburg

Edelgard Bulmahn, ehem. Bundesministerin für Bildung und Forschung, ehem. Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Hannover

Arne Borstelmann, Gymnasium Burgdorf, Projekt Demokratie – Teilhabe durch Kulturelle Bildung und Individuelle Lernförderung

Univ.-Prof. Dr. Dietmar von Reeken, Geschichtsdidaktik, Geschichtsunterricht und Geschichtskultur, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Thomas Schwark, Direktor der Museen für Kulturgeschichte, Hannover

Prof. Dr. Rolf Wernstedt, ehem. Niedersächsischer Kultusminister, ehem. Präsident des Niedersächsischen Landtages, Hannover

17:30 *Kommentare, Anregungen und Folgerungen*

Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann, Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover

18:00 *Get-together*